



Antrag auf Gewährung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“ der Landeshauptstadt Wiesbaden für Einzelmaßnahmen in der energetischen Sanierung von Wohngebäuden/Wohnungen

Ich beantrage einen Zuschuss nach den Richtlinien des Kommunalen Förderprogramms der Stadt Wiesbaden für die energetische Sanierung von Wohngebäuden: **(Zutreffendes bitte ankreuzen ☒)**

Antragsteller

Name/Vorname:	Bankinstitut:
Straße:	Kontoinhaber:
PLZ:	IBAN:
Ort:	BIC:
Telefon:	Mailadresse:
<input type="checkbox"/> privater Eigentümer <input type="checkbox"/> privater Eigentümer in einer Eigentümergemeinschaft <input type="checkbox"/> Mieter	
Bei Mieter oder Eigentümer in einer Eigentümergemeinschaft ist die Zustimmung des Eigentümers oder der Eigentümergemeinschaft zur Sanierung im beantragten Umfang nachzuweisen.	
Der Nachweis <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	

Angaben zum Gebäude

Straße:	genaue Anzahl der Wohneinheiten: _____
PLZ:	Baujahr des Gebäudes: _____
Ort:	Das Gebäude steht unter Denkmalschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Weitere Angaben zum Förderprojekt

Es werden oder wurden weitere Förderanträge gestellt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Förderstellen	<input type="checkbox"/> KFW <input type="checkbox"/> BAFA <input type="checkbox"/> sonst. Dritte (bitte angeben) _____
Die Förderbegleitung erfolgt durch den/die Energieberater/in: Herr/Frau _____	

Wichtige Hinweise :

- Aus den folgenden Maßnahmenkategorien können Fördermittel **für maximal eine Kategorie** beantragt werden. **Eine Förderung mehrerer Kategorien für das gleiche Objekt und Wohneinheit ist nicht möglich.** Kreuzen die daher nur eine Kategorie mit den Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen, an und tragen Sie dazu die zur Antragsprüfung benötigten Daten ein.
- Die Fläche, die Dämmstärke und den spezifischen Wärmeleitwert (λ -Wert) entnehmen Sie dem Ihnen vorliegenden Angebot eines Fachunternehmens. Die im Antrag angegebenen Flächen oder die Anzahl kann nachträglich nicht mehr erhöht werden.
- Ein Antragsteller kann pro Objekt oder Wohneinheit nur einmalig einen Förderantrag stellen.
- **Bereits beauftragte, begonnene oder durchgeführte** Sanierungsmaßnahmen können **rückwirkend nicht** gefördert werden.

Beantragte Maßnahmen:

Bitte nur eine Kategorie auswählen und die zutreffende(n) Maßnahme(n) ankreuzen , die innerhalb dieser Kategorie umgesetzt werden soll(en).

Tragen Sie bitte auch die angefragten Daten zur jeweiligen Maßnahme ein (Fläche, Dicke usw.).

1. Kategorie Dämmmaßnahmen an Außenwänden

	Max. U-Wert in $W/(m^2 \times K)$	Maßnahme	Fläche: (in m^2)	Dicke: (in cm)	λ -Wert: ($W/m \times K$)
<input type="checkbox"/>	0,20	außen gedämmt mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS)			
<input type="checkbox"/>	0,20	außen gedämmt mit Vorhangfassaden			
<input type="checkbox"/>	0,30	Innendämmung			
<input type="checkbox"/>	0,60	Innendämmung Fachwerk			

Begründung für Innendämmung: Denkmalschutz Fachwerkhaus Baurecht

2. Kategorie Dämmmaßnahmen am Dach

	Max. U-Wert in $W/(m^2 \times K)$	Maßnahme	Fläche: (in m^2)	Dicke: (in cm)	λ -Wert: ($W/m \times K$)
<input type="checkbox"/>	0,20	Schrägdach - Zwischensparrendämmung Dämmung im Gefach			
<input type="checkbox"/>	0,20	Schrägdach - Aufsparrendämmung			
<input type="checkbox"/>	0,20	Flachdach			

3. Kategorie Dämmmaßnahmen am unteren Gebäudeabschluss

	Max. U-Wert in $W/(m^2 \times K)$	Maßnahme	Fläche: (in m^2)	Dicke: (in cm)	λ -Wert: ($W/m \times K$)
<input type="checkbox"/>	0,30	Kellerdeckendämmung			
<input type="checkbox"/>	0,30	Fußboden gegen Erdreich			

4. Kategorie Austausch von Fenstern, Türen und Rollladenkästen

	Max. U_w -Wert	Maßnahme	Fläche: (in m^2)	Anzahl	U_w Wert: ($W/m^2 \times K$)
<input type="checkbox"/>	1,2	Fenster, Fenstertür - Austausch mit Rahmen			
<input type="checkbox"/>	1,3	Dachflächenfenster (hier U_w oder U_{DFF} - Wert angeben)			
<input type="checkbox"/>	1,5	Haustüren (hier U_w oder U_D - Wert angeben)			
<input type="checkbox"/>	0,7	Neue Aufsatzrollladenkästen			
<input type="checkbox"/>		Nachträgliche Dämmung vorhandener Rollladenkästen mit maximal möglicher Dämmung			

5. Kategorie Anlagentechnik

	Maßnahme				
<input type="checkbox"/>	hydraulischer Abgleich und Austausch der Heizkörperventile gegen einstellbare Ventile	Anzahl der Ventile: _____			
<input type="checkbox"/>	Erneuerung der Heizungsanlage nur in Verbindung mit dem hydraulischen Abgleich	<input type="checkbox"/> Öl-Brennwert	<input type="checkbox"/> Gas-Brennwert	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> zentral. Biomasse
<input type="checkbox"/>	Hocheffizienzpumpe außerhalb des Kessels nur in Verbindung mit dem hydraul. Abgleich	Typ: _____			
<input type="checkbox"/>	Thermische Solaranlage zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung	<input type="checkbox"/> Warmwasser	<input type="checkbox"/> Heizung		

Zusätzliche Erklärungen des Antragstellers

Ich/ Wir erkläre(n), dass

- mit der Beauftragung von beantragten Maßnahmen noch nicht begonnen wurde
- die Zustimmung des Eigentümers oder der Eigentümergemeinschaft zur Sanierung im beantragten Umfang erteilt wurde
- die Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie die aktuellen Bauvorschriften und denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden
- alle weiteren Zuschussgeber angegeben wurden
- alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.

Mir/ Uns ist bekannt, dass

- Die Förderung im Rahmen der zur Verfügung gestellten Fördermittel erfolgt und dass auf die Förderung auch bei Vorliegen aller Voraussetzungen kein Rechtsanspruch besteht.
- das Vorhaben innerhalb von 9 Monaten nach Datum der Eingangsbestätigung zum Antrag abgeschlossen sein muss
- die verbindliche Förderzusage und die Auszahlung erst nach Abschluss der Maßnahme(n) und nach Vorlage und Prüfung der Rechnung(en) und des Verwendungsnachweises erfolgt. Die Rechnung(en) müssen alle förderrelevanten Daten enthalten.
- der jeweilige Handwerker im Verwendungsnachweis die Ausführung der Arbeiten nach den aktuellen Normen, den Bauvorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik bestätigen muss.

Ich/ Wir bestätige(n) mit meiner/ unserer Unterschrift, dass ich/ wir die Antragsunterlagen einschließlich der besonderen Hinweise und die gültige Förderrichtlinie sorgfältig gelesen habe(n), die Angaben wahrheitsgemäß sind und durch geeignete Unterlagen belegt werden können.

Datenschutz: Durch nachfolgende Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass die erforderlichen Daten für das Förderprogramm durch die Landeshauptstadt Wiesbaden erhoben und von der Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. ausschließlich zur Antragsbearbeitung und zu Dokumentationszwecken anonymisiert weiter verwendet werden. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Landeshauptstadt Wiesbaden: <http://www.wiesbaden.de>

Ort, Datum

Antragsteller

Den Antrag mit Anlagen senden Sie bitte in einfacher Ausfertigung an die **Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V., Moritzstraße 28, 65185 Wiesbaden**

Anlagen:

Dem Förderantrag sind unbedingt als Anlagen (in Kopie) beizufügen:

- Angebot zur beantragten Maßnahme
- Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist die Genehmigung der Maßnahme vorzulegen. (Zuständig für die Genehmigung: Untere Denkmalschutzbehörde beim Bauaufsichtsamt)
- Bei Mieter/ Eigentümer in einer Eigentümergemeinschaft: Zustimmung des Eigentümers oder der Eigentümergemeinschaft zur Sanierung im beantragten Umfang. (z.B. schriftliche Zustimmung, Protokoll der Eigentümergemeinschaft, Erklärung der Hausverwaltung)

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Wiesbaden, Umweltamt,
Gustav-Stresemann-Ring 15, 65189 Telefon. 0611- 31 37 01

Zur Information für Ihre Unterlagen:

Folgende Kombinationen der Wärmeleitfähigkeit λ in [W/mK] des Dämmmaterials und der Mindest-Dämmstoffdicke [cm] sind ohne besondere Nachweise des Bauteilaufbaus förderfähig:

1. Kategorie Dämmmaßnahmen an Außenwänden

Dämmmaßnahmen an	Anforderung	Wärmeleitwert λ in W/mK / Mindest-Dämmstoffdicke in cm						
	U-Wert	0,022	0,024	0,028	0,032	0,035	0,040	0,045
Außenwand außen gedämmt mit WDVS oder Vorhangfassade	0,20	10	10	12	14	16	18	20

2. Kategorie Dämmmaßnahmen am Dach

Dämmmaßnahmen an	Anforderung	Wärmeleitwert λ in W/mK / Mindest-Dämmstoffdicke in cm						
	U-Wert	0,022	0,024	0,028	0,032	0,035	0,040	0,045
Schrägdächer Zwischensparrendämmung	0,20			18	20	22	24	26
Schrägdächer Aufsparrendämmung	0,20		12	12	14	16	18	20
Flachdach	0,20		12	12	14	16	18	20

3. Kategorie Dämmmaßnahmen am unteren Gebäudeabschluss

Dämmmaßnahmen an	Anforderung	Wärmeleitwert λ in W/mK / Mindest-Dämmstoffdicke in cm						
	U-Wert	0,022	0,024	0,028	0,032	0,035	0,040	0,045
Kellerdecken, Fußboden gegen Erdreich	0,30	6	7	8	10	10	12	14

Zur Ermittlung der Mindest-Dämmstoffdicke wählen Sie in der jeweiligen Kategorie in der, oberen Zeile die Material-Dämmqualität (Wärmeleitwert λ) des einzusetzenden Dämmstoffes aus. In der Zeile darunter finden Sie dann die Dämmstoffdicke in cm, die notwendig ist, um den U-Wert einzuhalten, der in der Förderrichtlinie als Förder-Voraussetzung angegeben ist (Spalte U-Wert).

Beispiel:

Ihnen wird eine Außenwanddämmung mit Mineralwollgedämmplatten angeboten. Die Dämmqualität des Materials wird mit einem λ -Wert von **0,035** W/mK angegeben. Alternativ finden sich auch die Bezeichnungen WLS **035** oder WLG **035** im Angebotstext. Aus der Tabelle zu: „**1.Kategorie Dämmmaßnahmen an Außenwänden**“ finden Sie die Mindestdicke der Dämmplatten in der Zeile unter dem Wert **0,035**. In diesem Beispiel wäre eine Mindestdicke von **16 cm** auszuführen.

Alternativ kann durch einen Sachverständigen für Wärmeschutz, Ihrem Energieberater oder Handwerker der Nachweis des Bauteil U-Wertes erbracht werden.

4. Kategorie Austausch von Fenstern, Türen und Rollladenkästen

Bitte beachten Sie, dass der U_w -Wert der Fenster aus der Glasqualität und der Rahmenqualität gebildet wird und im Angebot dokumentiert sein muss, um sicher zu gehen, dass die geforderte Fensterqualität auch tatsächlich angeboten wurde.

Für die Eingangstüre wird die Qualität in der Regel durch die Bezeichnung U_D gekennzeichnet und für Dachflächenfenster ist die Bezeichnung U_{DFF} üblich.

Nachträglich zu dämmende Rollladenkästen müssen mit der maximal möglichen Dämmstärke gegen die gesamten zur warmseitig abgrenzenden Oberflächen gedämmt werden. Dies muss vom ausführenden Fachbetrieb in der Rechnung dokumentiert werden.